



MOHR-VILLA FREIMANN
Kulturzentrum

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung „Mohr-Villa trifft Ghana: Gesellschaft im Auge der Kunst“

Mit ghanaischen und deutschen KünstlerInnen des Netzwerks „Global Art - Local View“

Vernissage: Freitag, 5. September 2014, 19 Uhr
und

Midissage mit „Artist Talk“:
Sonntag, 14. September 2014, 15 Uhr

Mohr-Villa, Situlistraße 75, Villa EG, Freimann (U6)



Ausstellungsdauer: 6. - 28.9.14

Ausstellungszeiten: Mittwoch, Donnerstag 11 – 15 Uhr, Freitag nach Vereinbarung 11 – 15 Uhr, Sonntag nach Vereinbarung 17 – 20 Uhr

Interkulturelles Kunstlabor in München: 11 KünstlerInnen aus Ghana und Deutschland erproben die gemeinsame Produktion

Ghanaische und deutsche KünstlerInnen vom Netzwerk „GLOBAL ART – LOCAL VIEW“ erschaffen im September gemeinsam - nicht nebeneinander - Kunstwerke in der Mohr-Villa. Mit Malerei und Installationen, Filmen, Photographie und Performance erforschen die Künstler nicht nur die ästhetische Qualität transkontinentaler Zusammenarbeit, sondern auch die Untiefen der Kommunikation.

Workshops in Ghana 2012

In Ghana trafen sich die KünstlerInnen zum ersten Mal im November 2012. Die in nur 13 Tagen entstandene Produktion bezeichnet Robert Sobotta, Leiter des Goethe Instituts in Ghana, als „simply amazing“ (einfach unglaublich“).

Vernissage: Ab dem 5.09.2014 werden diese Werke in der Mohr-Villa zu sehen sein.

Workshops in der Mohr-Villa 2014

Auch in München haben die KünstlerInnen dieses Jahr wieder genau 13 Tage Zeit um ihre Kunstwerke anzufertigen und gleichzeitig über die Schwierigkeiten und Chancen ihrer Zusammenarbeit zu reflektieren.

Midissage mit „Artist Talk“: Am 14. September 2014 stellen die KünstlerInnen ihre Werke der Öffentlichkeit vor und sprechen über ihre Erkenntnisse aus dem gemeinsamen Arbeitsprozess. Die Künstler freuen sich auf interessierte Gäste, die auch während des Entstehungsprozesses **gerne in der Kunstwerkstatt der Mohr-Villa begrüßt werden.**

Kulturzentrum
Mohr-Villa Freimann e.V.
Situlistraße 75
80939 München



Tel. +49 (89) 32 43 264
Fax +49 (89) 32 195 354
Mail treffpunkt@mohr-villa.de
Web www.mohr-villa.de

Büro - Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
11.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstandsvorsitzende:
Brigitte Fingerle-Trischler
Geschäftsführung:
Dr. Julia Schmitt-Thiel



Info: Kornelia Wagner, Mob. 0172 – 833 7328, E-Mail: kornelia_w@yahoo.de,
Susanne Giese, Mob. 0171 843 7105, E-Mail: susanne.giese@arcor.de

Die teilnehmenden Künstlergruppen sind:

Nezaket Ekici (Performance) und Yao Ladzekpo (Dokumentarfilm),
Michael Strassburger (Film), Fatima Sonntag (Bühnenbild) und Amarkine Amarteifio
(Malerei),
Vera Nowotny (Photographin) und Jeremiah Quarshie (Ölmalerei auf Photographie),
Robert Lansing (Improvisationstheater), Markus Merkle (Skulpturen) und Serge Clottey
(Installation),
Philip Metz (Konzeptkunst) und Frank Obour (Musik und Textiles Kunsthandwerk)

Die Workshops:

In mehreren Workshops diskutieren sie ihre Erfahrungen miteinander, ihre Konflikte und Lösungsstrategien. Ein Ziel des Netzwerkes ist es, Antworten zu finden auf eine der drängendsten Fragen des globalen Zusammenlebens:

Wie kann interkulturelle Kooperation gelingen – oder auch schief gehen?

Die Kunstwerke spiegeln den **gemeinsamen Schaffensprozess** wider. Sie zeigen, was gemeinsam möglich ist. Die KünstlerInnen erlebten dabei was sie trennt und was sie verbindet. Die gewählten Themen sind getränkt von dem Gegensatzpaar „**Verbindung und Trennung**“: War es beim ersten Treffen die Religion, die briefliche Kommunikation und das zweite Leben deutscher Produkte in Ghana, so sind es diesmal u. A. die Lebenssituation afrikanischer Migranten in München, die Bedeutung von Symbolen als Kommunikationsmittel jenseits der Sprache und das lebensspendende Element Wasser, auch Symbol für die Verbindung und Trennung von Afrika und Europa. Zu seinem Werk „Coast to Coast“ erklärt Serge Clottey, ein ghanaischer Künstler: „was uns trennt, verbindet uns auch“. Verbindendes und Trennendes finden die KünstlerInnen nicht zuletzt in ihrem Verständnis von Kunst.

Ein wesentliches Merkmal des Projektes „Global Art – Local View“ ist die **Freiheit der KünstlerInnen, sich vor Ort von den vorgefundenen Themen inspirieren zu lassen**. Dadurch können auch völlig unerwartete Themen oder Formen realisiert werden. Die KünstlerInnen erkennen ihre Themen bei der Betrachtung der eigenen bzw. der fremden Gesellschaft. So entstehen die Kunstwerke aus zweifacher Perspektive. Diese konzeptionelle Flexibilität gewährt einen höheren Freiheitsgrad im Prozess der Auseinandersetzung innerhalb der Künstlerpaare über die tatsächliche Umsetzung ihrer gemeinsamen Projekte. Dieser Prozess, der im Kern interkulturelle Kommunikation bedeutet, wird durch strukturierte und kreative Reflexion begleitet. Die KünstlerInnen lernen als Teil der globalen Gesellschaft, wie interkulturelle Zusammenarbeit gelingen kann.



MOHR-VILLA FREIMANN

Kulturzentrum

Seite 3

Unterstützer und Förderer:

Das Projekt wird durch das Goethe Institut Ghana, den Ausländerbeirat München, die Nubuke Foundation, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert.

Kulturzentrum
Mohr-Villa Freimann e.V.
Situlistraße 75
80939 München



Tel. +49 (89) 32 43 264
Fax +49 (89) 32 195 354
Mail treffpunkt@mohr-villa.de
Web www.mohr-villa.de

Büro - Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
11.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstandsvorsitzende:
Brigitte Fingerle-Trischler
Geschäftsführung:
Dr. Julia Schmitt-Thiel